Grube Marie II

Schlagwörter: Tagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Großräschen, Senftenberg
Kreis(e): Oberspreewald-Lausitz
Bundesland: Brandenburg



Die Grube Marie II, zunächst als Marie-Nordwestfeld bezeichnet, wurde am 15.11.1888 durch die Firma Gruhl & Co. bergrechtlich angemeldet. 1890 ging sie ins Eigentum der Anhaltinischen Kohlenwerke in Großräschen über. Die Grube, ab 1898 Marie II genannt, wurde nach Auskohlung im Jahr 1930 stillgelegt. Sämtliche Anlagen und Spuren des Grubenbetriebs sind aufgrund der Überbaggerung durch den Tagebau Meuro (1960-1999) zerstört.

Datierung:

- Aufschluss: 1888
- Stilllegung: 1930

Quellen/Literaturangaben:

- Sperling, Dieter: Niederlausitzer Braunkohlenbergbau im 19. Jahrhundert. Findbuch Niederlausitzer Braunkohlengruben und bergrechtlicher Verleihungen, in: Förderverein Kulturlandschaft Niederlausitz e.V. (Hg.): Beiträge zur Geschichte des Bergbaus in der Niederlausitz, Bd. 5, Cottbus 2005, S. 179.

BKM-Nummer: 32001875

(Erfassungsprojekt Lausitz, BLDAM 2023)

Grube Marie II

Schlagwörter: Tagebau
Ort: Senftenberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 34 11,01 N: 13° 59 8,58 O / 51,56972°N: 13,98572°O
Koordinate UTM: 33.429.704,04 m: 5.713.670,90 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.429.811,82 m: 5.715.511,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Grube Marie II“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-32001875 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**